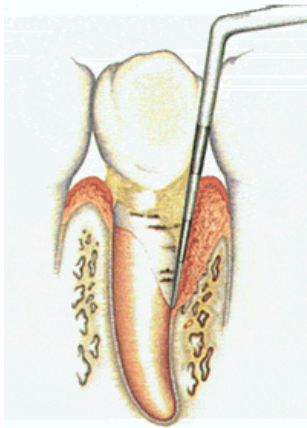


Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

bei der Untersuchung Ihrer Zähne habe ich Sie auf krankhafte Veränderungen Ihres Gebisses hingewiesen. Dabei standen weniger die kariösen Zerstörungen im Vordergrund, sondern vielmehr die Abbauvorgänge Ihres Zahnhalteapparates. An einzelnen Zähnen haben sich messbare Zahnfleischtaschen gebildet. Zahnfleischtaschen sind ein ernstes Symptom. Durch die langsame Zerstörung Ihres Zahnhalteapparates lockern sich die Zähne, bis sie eines Tages verloren gehen.



Tiefe Zahnfleischtasche sondiert.

Um diese fortschreitenden Abbauvorgänge zu stoppen, habe ich Ihnen vorgeschlagen, eine systematische Parodontalbehandlung durchführen zu lassen. Der Erfolg dieser Behandlung ist eng verknüpft mit einer gezielten prophylaktischen Vorbehandlung. Hierzu haben wir in unserer Praxis ein Parodontitis-Vorsorge-Programm erarbeitet. Seine aufeinander abgestimmten Behandlungsmaßnahmen haben das Ziel,

die bakteriellen Ursachen für Ihre Zahnfleischerkrankung soweit zurückzuführen, dass die entzündlichen Krankheits-symptome wie z. B. das Zahnfleischbluten abklingen. Das Parodontitis-Vorsorge-Programm schafft nach aller wissenschaftlichen Erkenntnis die Voraussetzungen dafür, die bei Ihnen vorhandene Zahnbetterkrankung erfolgreich behandeln zu können.

Unser **Parodontitis-Vorsorge-Programm** umfasst folgende Behandlungsschritte:

1. Die Bestimmung und Kontrolle der parodontalen Risikofaktoren mit der Erhebung eines Mundhygienestatus (z.B. API/SBI-Index),
2. die Anleitung und Einweisung in eine optimierte Zahnpflege, inkl. der Erstellung eines Mundhygiene-Planes,
3. die professionelle Zahnreinigung, mit Ultraschall, Airflow und Politur,
4. die kariesschützende und desensibilisierende Behandlung von Zähnen und Zahnwurzeln mit Hilfe von Fluorpräparaten.

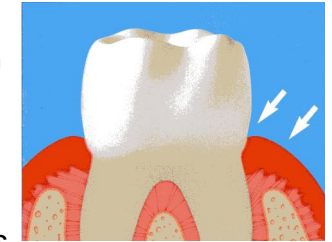
Ziel dieses Vorsorgeprogrammes ist es, dass Sie zukünftig dem Verhältnis Ihrer Erkrankung entsprechend häusliche Mundhygiene durchführen können.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, wenn ich aus meiner Verantwortung für den Behandlungserfolg darauf hinweisen muss, dass vor einer systematischen Parodontalbehandlung die Teilnahme an unserem Parodontitis-Vorsorge-Programm verbindlich ist.

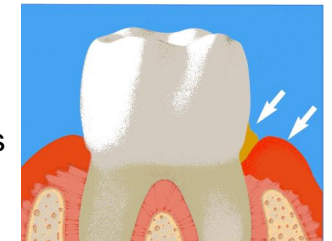
Die Kosten werden von Ihrer Krankenkasse bzw. Beihilfe nicht übernommen. Sie sind in dem beiliegenden Behandlungs- und Kostenvorschlag nach den üblichen Gebührensätzen der Gebührenordnung für Zahnärzte und Ärzte (GOZ/GOÄ) aufgeschlüsselt.

Bei Ihrem nächsten Behandlungstermin bitte ich Sie, mir mitzuteilen, ob Sie mit meinem Behandlungsvorschlag einverstanden sind.

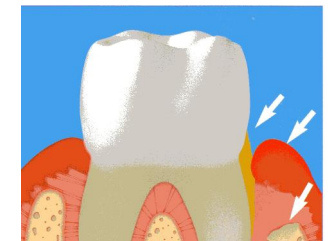
Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können.



Gesund - siehe Pfeile



Zahnfleischentzündung (Gingivitis) - siehe Pfeile



Tiefe Tasche, Knochenschwund (Parodontitis) - siehe Pfeile

## Modifizierte Bass-Zahnputztechnik



Bild 1

Die Zahnbürste wird wie in Bild 1 zu sehen schräg an den Zahnhals ange-  
setzt. Mit kleinen leichten kreisenden Bewegungen wird die Zahnhalslinie von vorn nach hinten verfolgt. Zur Frage, wie oft soll auf einer Stelle gekreist werden? Lautet die Antwort, sieben Mal.

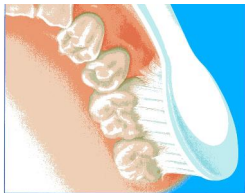


Bild 2



Bild 3

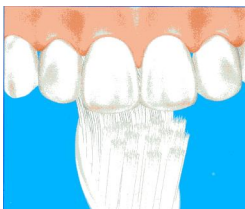


Bild 4

Mit dem Zähneputzen beginnt der Rechtshänder oben links außen an den dicken Backenzähnen. (Bild 2) Der Linkshänder beginnt oben rechts außen. Zuerst werden alle Außenflächen geputzt, bis der Rechtshänder unten links wieder ankommt. Dann beginnt man wieder oben links, diesmal aber an den Innenflächen der Zähne. (Bild 3) Zum Schluss werden die Kauflächen aller Backenzähne, wieder beginnend links oben, einfach geschrubbt. Eine besondere Bürstenhaltung kann bei den Frontzähnen innen gewählt werden, wenn der Platz sehr eng ist. Hier kann die Zahnbürste so steil wie möglich gehalten werden. Siehe Bild 4.

## Kostenübersicht für den gesetzlich versicherten Patienten

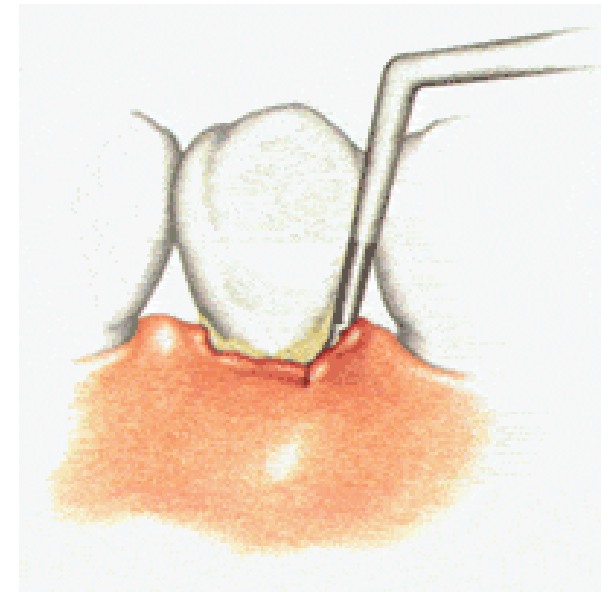
Hieran anschließend sind die voraussichtlichen Kosten unseres Parodontitis-Vorsorge-Programmes aufgeführt. Wir berechnen sie Ihnen nach den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bzw. der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Die Teilnahme am Parodontitis-Vorsorge-Programm ist die entscheidende Voraussetzung für den Erfolg einer sich anschließenden systematischen Parodontaltherapie. Drei von vier Anträgen zur Kostenübernahme einer systematischen Parodontitistherapie gehen zum Gutachten. Dieser beurteilt Ihr Mundhygieneverhalten und ihre Einstellung zu Ihren Zähnen.

Nur wenn Sie zukünftig die Mundhygiene nach den notwendigen Anforderungen durchführen, wird eine Parodontaltherapie Ihnen dauerhaften Zahnerhalt und damit den gewünschten Erfolg bringen. Weitere Kosten für die Vor- bzw. Nachsorge fallen dann an, wenn die jährlichen Vorsorgeleistung der gesetzlichen Krankenkasse aufgebraucht sind.

Anzahl	Leistung GOZ/GOÄ	Bezeichnung	Betrag in €
1	<b>Anleitung und Anweisung in eine optimierte Zahnpflege, einschließlich Erhebung eines Mundhygienestatus, Fluoridierung und die Kontrolle aller Maßnahmen</b>	IN11	146,00
1	<b>Kontrolle der ersten Sitzung und der neuen veränderten häuslichen Vorsorge, sowie Klärung aller offenen Fragen</b>	INI2	44,00
<b>Summe</b>			<b>190,00</b>

## Information für den Parodontitis gefährdeten Patienten



Dr. med. dent. Gregor  
Kendzia  
Zahnarzt

Bahnhofstraße 41  
67136 Fußgönheim  
Telefon: (06237) 92 90 33  
FAX: (06237) 92 90 35  
Email: info@dr-kendzia.de  
<http://www.dr-kendzia.de>